

Vielfalt gemeinsam gestalten: WGV-Stiftung zeichnet Inklusionsprojekt der Gemeinde Hohenstein aus

Heilpädagogischer Fachdienst und Barrierenminderung erhält 100.000 Euro Förderung im Stiftungswettbewerb zur frühkindlichen Inklusion

P41/26 | 29. Juli 2026

- Der WGV-Stiftungswettbewerb fördert von 2024 bis 2026 mit einer Gesamtfördersumme von 300.000 Euro drei Modellprojekte, die die gesellschaftliche Teilhabe von Kindern mit (drohenden) Behinderungen unterstützen.
- Als zweites Gewinnerprojekt wurde „Heilpädagogischer Fachdienst und Barrierenminderung“ der Gemeinde Hohenstein ausgezeichnet. Das Projekt überzeugt durch seinen präventiven und systemischen Ansatz zur Förderung von Inklusion in der frühkindlichen Bildung.
- Die Preisverleihung fand am 23. Juli 2026 in der Scheunenwerkstatt in Hohenstein statt. Gäste aus Politik, Ehrenamt und Bildungswesen würdigten das Engagement der Gemeinde.

Mit einer feierlichen Preisverleihung in der Scheunenwerkstatt in Hohenstein hat die WGV-Stiftung das zweite Gewinnerprojekt ihres Stiftungswettbewerbs „Vielfalt gemeinsam gestalten – Inklusion in der frühkindlichen Bildung“ ausgezeichnet. Das Modellprojekt „Heilpädagogischer Fachdienst und Barrierenminderung“ der Gemeinde Hohenstein erhält eine Förderung in Höhe von 100.000 Euro. Mit dem Wettbewerb unterstützt die WGV-Stiftung kommunale Konzepte, die Kindern mit Behinderung oder drohender Behinderung frühzeitig mehr Teilhabe ermöglichen und inklusive Strukturen in Kindertageseinrichtungen nachhaltig stärken.

„Mit unserem Stiftungswettbewerb möchten wir Kommunen ermutigen, neue Wege für mehr Inklusion zu gehen. Das Projekt der Gemeinde Hohenstein zeigt eindrucksvoll, wie heilpädagogische Fachkompetenz dauerhaft in den Kita-Alltag integriert werden kann und damit sowohl Kinder als auch Familien und pädagogische Fachkräfte unterstützt. Genau solche Projekte mit Modellcharakter möchten wir sichtbar machen und fördern“, sagt Deniz Eckardt, Stiftungsreferentin der WGV-Stiftung.

Im Mittelpunkt des ausgezeichneten Projekts steht die dauerhafte Einbindung einer heilpädagogischen Fachkraft in die kommunalen Kindertageseinrichtungen. Sie begleitet Kinder mit besonderem Förderbedarf individuell, unterstützt die pädagogischen Teams im Kita-Alltag und berät Eltern sowie weitere Beteiligte. Zugleich sollen räumliche, organisatorische und pädagogische Barrieren frühzeitig erkannt und abgebaut werden. So entsteht ein Angebot, das nicht erst im Einzelfall reagiert, sondern Inklusion systematisch im Alltag der Einrichtungen verankert.

„Frühkindliche Bildung ist der Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe. Dort, wo Kinder Vielfalt als selbstverständlich erleben und die Unterstützung erhalten, die sie benötigen, entstehen die Grundlagen für ein inklusives Miteinander. Mit unserem Stiftungswettbewerb möchten wir Kommunen

dabei unterstützen, genau diese Strukturen aufzubauen und gute Ideen weit über ihre Grenzen hinaus sichtbar zu machen“, sagt Anja Emde, Vorständin der WGV-Stiftung.

Der WGV-Stiftungswettbewerb „Vielfalt gemeinsam gestalten – Inklusion in der frühkindlichen Bildung“ läuft von 2024 bis 2026. In diesem Zeitraum prämiert die WGV-Stiftung drei Modellprojekte mit jeweils 100.000 Euro. Gefördert werden Vorhaben, die zeigen, wie gesellschaftliche Teilhabe von Kindern mit Behinderung oder drohender Behinderung in Städten und Gemeinden konkret gestärkt werden kann.

Über die WGV-Stiftung

Die WGV-Stiftung ist die selbstständige Unternehmensstiftung der Württembergische Gemeinde-Versicherung a.G. Seit 2007 fördert die WGV-Stiftung kulturelle und soziale Projekte und Initiativen in Württemberg. Mit ihrer Arbeit unterstützt die WGV-Stiftung Projekte, die aktiv zum gesellschaftlichen Fortschritt beitragen und übernimmt gesellschaftliche Verantwortung.

Weitere Informationen unter www.wgv-stiftung.de.

Ansprechpartner:

Pressekommunikation

Alissa Nefzer

Stiftung der Württembergische Gemeinde-Versicherung a.G. (WGV-Stiftung)

70178 Stuttgart

info@wgv-stiftung.de

www.wgv-stiftung.de